lassen; deine Tugenden und dein Unglück machen mir dies zur Pflicht. Zeige mir nur den Ort an, an den du gebracht zu seyn wünschest.

Panthea versicherte ihm, daß er dies bald erfahren werde; und Cyrus trat ab. Jetzt entfernte sie ihre Verschnittnen, und rief einer Frau, die sie in ihrer Kindheit gewartet hatte. Trage dafür Sorge, sobald meine Augen geschlossen sind, daß man mich mit demselben Schleyer überdeckt, meinen Gemahl und mich. Die Sklavin wollte sie durch Bitten zu bewegen suchen, aber da ihr nur zu gerechter Schmerz dadurch nur noch mehr gereizt wurde, so setzte sie sich, in Thränen aufgelöst, zu den Füßen ihrer Gebieterin nieder. Darauf ergriff Panthea einen Dolch, durchbohrte sich die Brust, und hatte noch so viel Stärke, sterbend ihr Haupt an ihres Gemahls Herz zu legen.

Ihre Frauen und ihr ganzes Gefolg brachen alsbald in ein Geschrey des Schmerzes und der Verzweiflung aus. Drey ihrer Sklaven opferten sich selbst den Manen ihrer Gebieterin. Cyrus, der auf die erste Nachricht von dem vorgefallnen Unglück herbeyeilte, beweinte von neuem das Schicksal der beiden Gatten, und errichtete ihnen ein Grab, wo sich ihre Asche vermischte."

Reise nach Lakonien.

Wir bestiegen zu Phärä ein Schiff, welches nach Skandea, einem Hafen auf der kleinen Insel Cythera, die auf der äußersten Spitze von Lakonien liegt, segeln wollte.

Wir waren jung, und hatten schon mit einigen Reisenden von unserm Alter Freundschaft geknüpft. Der Name